

Gemeinderatssitzung am 13.03.2014

Sachantrag zu TOP : Gestaltungskonzept Theaterplatz - Ergebnis der Mehrfachbeauftragung

Der Gemeinderat möge beschließen:

Es wird folgender Punkt wird an den Beschlussantrag angefügt:

4. Die PKW-Stellplätze auf dem Theaterplatz werden soweit wie möglich eingeschränkt. Hierzu kommen insbesondere infrage:

- Eine Teilentwidmung der Theaterstraße, um dort Halteplätze für die Fahrzeuge zu schaffen, die für die Transporte des Theaters zum Entladen und Laden erforderlich sind.
- Die Ausweisung des Carsharing-Parkplatzes in der Theaterstraße, sowie die gesetzlichen Voraussetzungen dafür gegeben sind. Sollte hierfür noch keine entsprechende bundesrechtlichen Regelung zustande gekommen bis der Theaterplatz umgestaltet wird, wird übergangsweise ein Carsharing-Parkplatz in der Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz bereitgestellt.
- Gespräche mit den Baulasteignern am östlichen Rand des Theaterplatzes über einen Rückkauf dieser Lasten.

Begründung:

Eine Straße kann entwidmet bzw. eingezogen werden. Dies ist nicht nur möglich, wenn sie für den Verkehr entbehrlich ist (Verlust der Verkehrsbedeutung durch z.B. Bau einer neuen Straße), sondern auch wenn überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit (z.B. Erholungsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger oder der Landschaftsschutz) die Einziehung erfordern. Mit der Einziehung verliert eine gewidmete Straße die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Auch eine Teilentwidmung ist möglich. Die Straße steht dann der Allgemeinheit zur Nutzung nicht mehr zur Verfügung. Eine Nutzung nach den Vorgaben des Eigentümers ist selbstverständlich nach wie vor möglich.

Im Januar 2013 kündigte das Bundesverkehrsministerium im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages an, relativ zeitnah eine sogenannte Verkehrsblattlösung zu erlassen. Damit würde auf der Basis bestehender gesetzlicher Grundlagen ein amtliches Verkehrszeichen zur Kennzeichnung von CarSharing-Stationen geschaffen werden, verbunden mit einer Definition, welche Fahrzeuge berechtigt sind, diese Stellplätze zu nutzen. Auch der Bundesrat hat sich für anbieterspezifische Ausweisung der CarSharing-Stellplätze ausgesprochen.

Die Baulasten am östlichen Rand des Theaterplatzes werden vor allem für die in der Sandgasse ansässigen Handwerksbetriebe benötigt. Da sich die Zahl der dort vorhandenen Betriebe deutlich verringert hat, könnte ein Verkauf der Baulasten zumindest für einige der Baulasteigner interessant sein.